



DAS ALTERNDE GEHIRN WAS IST *NORMAL* ?

SYMPOSIUM
DES INTERDISZIPLINÄREN FORSCHUNGS-
SCHWERPUNKTS NEUROWISSENSCHAFTEN

13.00 UHR

ULRICH FÖRSTERMANN,
VIZEPRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Begrüßung

13.10 UHR

CHRISTIAN BEHL,
SPRECHER DES IFSN, JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Der thematische Schwerpunkt "Das alternde Gehirn" im IFSN

13.20 UHR

HORST BICKEL, TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN
Was schützt vor geistigem Abbau im Alter?
Resultate der epidemiologischen Forschung

14.00 UHR

RALF KRAMPE, KATHOLIEKE UNIVERSITEIT LEUVEN, BELGIEN
Wie hilft sich das Gehirn im Alter?
Veränderungen kognitiv-motorischer Leistungen und ihre neuropsychologische Basis

14.40 UHR

REINHARD FIEHLER, INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE, MANNHEIM
Der alternde Mensch und seine Sprache - Kommunikation und Altersidentität

KAFFEPAUSE

16.00 UHR

CAJA THIMM, RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN
Altersbilder - Altersidentitäten. Mediale Alterskonstruktionen und ihre Folgen

16.40 UHR

URSULA LEHR, RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
Älter werden - aktiv bleiben: Eine Herausforderung in Zeiten zunehmender Langlebigkeit

ABSCHLUSSDISKUSSION

MODERATION: CHRISTIAN BEHL, SPRECHER DES IFSN

DONNERSTAG, 30. APRIL 2009, 13 UHR

ALTE MENSA, ATRIUM MAXIMUM
BECHERWEG 5, UNIVERSITÄTSCAMPUS